

Antrag an den Bezirksausschuss 6 für die Sitzung am 11.09.2023

Freiräume für junge Menschen schaffen – Jugendcontainer an der Hans-Fischer-Straße errichten

Der Bezirksausschuss Sendling BA 6 beantragt die Aufstellung eines Jugendcontainers auf dem Spielplatz Hans-Fischer-Straße oder in dessen Nähe. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass die Jugendlichen aktiv in die Planung und Gestaltung eingebunden werden. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit AKIM, SteG, Streetwork und anderen relevanten Akteuren erfolgen. Eine zeitnahe Umsetzung im Jahr 2023 wird angestrebt.

Begründung:

Der Verwaltungs- und Personalausschuss, in seiner Funktion als Feriensenat des Stadtrates, hat am 11.08.2021 mit der Beschlussvorlage „Nächtliches Feiern – Raum für Jugendliche und junge Erwachsene“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 04086) beschlossen, vermehrt sozialräumlich orientierte und stadtweite Angebote der Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen. Besonderes Augenmerk lag hierbei auf nicht-kommerziellen öffentlichen Räumen, wobei überdachte Plätze ohne Konsumzwang (Container) im Fokus standen.

Das Ziel besteht darin, öffentliche Räume für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Nicht erst seit der Corona – Pandemie ist bekannt, dass Jugendliche konsumfreie öffentliche Räume in dieser Stadt brauchen. In den letzten Wochen und Monaten wurde vermehrt berichtet, dass Jugendliche den öffentlichen Raum nutzen und es dabei zu Beschwerden von Anwohnenden kam. Selbstverständlich sollten Jugendliche den öffentlichen Raum nutzen können, doch gleichzeitig benötigen sie auch spezielle Räume, in denen sie sich entfalten können.

Angesichts der vielfältigen Herausforderungen wie Armut, Leistungsdruck, Ängste im schulischen Kontext, fortschreitende Digitalisierung und Klimawandel ist es aus Sicht der Antragsteller dringend erforderlich, Räume zu schaffen, die von Kindern und Jugendlichen selbst gestaltet werden können. Daher ist es den Antragsstellenden wichtig, dass die Jugendlichen maßgeblich an der Gestaltung der Container beteiligt werden sollen. Die vorgeschlagene Fläche hat zudem den Vorteil, dass keine Anwohnenden direkt angrenzen. Der Bezirksausschuss Sendling wünscht sich eine zeitnahe Lösung, um den Jugendlichen eine Perspektive zu bieten.